

und Abweisung gefunden und weniger als jemals richtet Deutschland seine Hoffnung jetzt auf Preußen.

Außerlich freilich ist demnach das Jahr 1865 kein freudenreiches für die deutsche Nation gewesen, aber wir nehmten doch den Glauben aus diesem Jahre mit, daß es uns großen moralischen Gewinn gebracht, insofern wir ein klareres Verständniß und ein stärkeres Bewußtsein unseres Rechtes und unseres Willens bekommen haben. Und dieses Bewußtsein bildet den sichersten Schutz für unsere eigenen Institutionen, deren Grundpfeiler, Gott sei Dank, noch unerschütteret stehn.

Was wird uns nun das Jahr 1866 bringen? Wird es den Kampf der Geister zu Ende führen oder wird es neue unheilvolle Stürme heraufbeschwören? Es wäre thöricht, Zukunftspolitik zu treiben, denn wohlweislich hat der gütige Gott dem menschlichen Auge die Zukunft in undurchdringliches Dunkel gehüllt. Mögen auch die Kämpfe noch fortdauern, mögen sie unser Jahrhundert noch ausfüllen, die Hoffnung nehmen wir doch ins neue Jahr mit hinüber, daß, solange ein Gott im Himmel lebt, auch sein Auge über den Erdball leuchten wird, und das Auge Gottes auf Erden ist: Recht und Gerechtigkeit. Ein Volk, welches unter dieses Banner sich scharrt, und unter diesem Banner kämpft, darf um den Sieg nicht besorgt sein. Darum

Durch Kampf zum Sieg, aus dunkler Nacht zum Licht,
So flüstert tröstend uns das neue Jahr;
Und was die Zukunft lächelnd uns verspricht,
Das macht sie endlich, wenn auch langsam, wahr.

Ein neues Leben, neue Hoffnung lacht,
Ein frischer Hauch wird unsre Stien umwehen.
So laßt uns muthig durch des Winters Nacht,
Des Frühlings Blüthenraum entgegen gehn.

B. N.

Resultate

aus den meteorologischen Beobachtungen im verfloßenen Jahre (vom 1. Decbr. 1864 bis mit Novbr. 1865) in Miesä.

51° 18' geogr. Breite, 30° 59' Länge von Ferro, Beobachtungsort Bahnhofstraße 357 par. Fuß über der Ostsee.

Die mittlere Temperatur des Jahres beträgt + 6,79° R.

Die höchsten und niedrigsten Temperaturen der Monate waren:

	Dat.	höchste	Dat.	niedrigste
Decbr.	9/0.	+ 2,4°	24.	— 13,0°
Januar	27.	+ 6,4	3.	— 11,0
Febr.	19.	+ 4,1	14.	— 20,5
März	1.	+ 5,6	21.	— 11,5
April	25.	+ 17,0	1.	— 6,8
Mai	24.	+ 24,8	1. u. 2.	— 0,0
Juni	24.	+ 20,1	15.	+ 3,2
Juli	20.	+ 28,8	4.	+ 7,1
August	13.	+ 25,6	2.	+ 7,5
Septbr.	9.	+ 23,2	26.	+ 2,2
Oktober	1.	+ 14,8	6.	— 2,2
Novbr.	24.	+ 12,0	14.	— 4,8

Auf die Jahreszeiten kommen im Mittel
— 2,58° auf den Winter (Decbr., Jan., Febr.)
+ 7,20° auf den Frühling (März, April, Mai)
+ 14,81° auf den Sommer (Juni, Juli, August)
+ 8,11° auf den Herbst (Septbr., Octbr., Novbr.)

Es war also

der Frühling + 1,87 R

Sommer 1,15

Herbst 1,61° wärmer als im vor-

rigen Jahre. (— Mit dem Winter kann nicht verglichen werden, weil erst Mitte December 1863 die Station eingerichtet wurde. —)

Auf die 3 Tagesbeobachtungen vertheilt kommen im Mittel auf

Morgens 6 Uhr, Mittags 2 Uhr, Abends 10 Uhr, für den Winter:

— 3,54° — 0,97° — 3,17

für den Frühling:

+ 5,31 + 10,54 + 6,31

für den Sommer:

+ 12,18 + 17,65 + 13,17

für den Herbst:

+ 5,92 + 11,51 + 7,27

Die niedrigste Temperatur des Jahres — 20,5° war den 14. Febr., Morgens; die höchste des Jahres + 28,8 den 20. Juli Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr.

Der letzte Frosttag mittlerer Temperatur war am 30. März, der letzte Nachtfrost am 30. April, der erste Frost am 5. Octbr. d. J. (Erster Frosttag mittlerer Temp. noch nicht eingetreten.)

Der Dunsdruck aus 3 Barometerbeobachtungen abgeleitet, betrug im Mittel 29,98. In den Monatsmitteln ergab der Febr. mit 1,22 den niedrigsten, der Juli mit 5,42 den höchsten Dunsdruck.

Die relative Feuchtigkeit betrug im Mittel 75,81 Proc. Es entfielen auf die Monate Decbr. 87,00; Jan. 84,90; Febr. 87,40; März 83,07; April 68,53; Mai 61,84; Juni 68,67; Juli 66,87; Aug. 73,10; Septbr. 67,80; Octbr. 74,03; Novbr. 85,00 Proc. Schwankung in den Monaten 15,66 Proc.

Der atmosphärische Niederschlag betrug fürs Jahr 2037,8 Cubikzoll, incl. 354,7 Cbz aus Schnee auf 1 Quadratfuß Auffangfläche, = 169,82 Par. Linien = 14,15 Zoll Regenhöhe. Monat Decbr. und Septbr. hatten gar keinen meßbaren Niederschlag, während Januar 11,90, Febr. 9,28, März 27,84, April 0,84, Mai 23,56, Juni 12,89, Juli 32,41, Aug. 23,25, Octbr. 12,28, Novbr. 16,19 pariser Linien Niederschlag brachten.

Die Zahl der Regentage war 69, Tage mit Schneefall 14, der eigentlichen Nebeltage ebenfalls 14.

Gewitter gab es 11 und zwar 4 im Mai, 2 im Juni, 4 im Juli und 1 im August.

Uebrigens wurde beobachtet:
3mal Wetterleuchten 22/7., 23/8., 9/9. in S. und SW. Richtung;

2mal mehrere Sternschnuppen 19/9., 14/11.;

3mal Regenbogen 27/1., 15/5., 12/7.;

1mal Mondfinsterniß 4/10.;

1mal Mondhof 4/5.;

1mal Mondstrahlen 10/2.

7mal vollständige Abendröthe 21/1., 10. u. 14/2., 20/3., 12/4., 20/8., 18/9.;

5mal desgl. Morgenröthe 11. u. 17/12., 12/1., 9/10., 26/11.;

Die Zahl der Frosttage mittlerer Temperatur war 78 und zwar Decbr. durchgängig, Jan. 9, Febr. 18, März 12, Octbr. 5, Novbr. 3 Tage.

Nachtfroste gab es 133 und zwar Decbr., Febr.